und taten singen, die Lieder klingen…“

Offenes Singen beim Gefangenenchor war gut besucht  
  
„Nun, Freunde, lasst es mich einmal sagen: Gut wieder hier zu sein, gut euch zu sehn…“ intonierte der Gefangenenchor 1976 Traben-Trarbach, was auf Gegenseitigkeit mit allen Anwesenden beruhte. Die Sänger hatten zum Offenen Singen an den Trarbacher Stadtturm geladen und viele waren der Einladung gefolgt. Dankenswerter Weise hatten wieder einige Frauen der Sänger die Bewirtung übernommen.

Mit musikalischer Unterstützung durch Rolf Zang (Akkordeon) und Egbert Kiwitt (Saxophon) wurde nach Leibeskräften gemeinsam gesungen. Auch das Wetter spielte in diesem Jahr mit und fachte die Begeisterung noch mehr an. Alte und neue Weisen erklangen und animierten so recht zum Mitmachen.

Der Gefangenenchor selbst gab eine hervorragende Visitenkarte ab, wobei das Lied „Der alte Stadtturm“ natürlich nicht fehlen durfte.

Eine dichterische und humorvolle Reise durch Mosellands Weinlagen präsentierte Rolf Zang und hatte damit Lacher auf seiner Seite. Vorsitzender Berthold Aatz nahm dies zum Anlass, Grüße an den erkrankten Günter Franz zu übermitteln, der in den Vorjahren ebenfalls immer mit weinseligen Abhandlungen das Publikum erfreute.

Den instrumentalen Schlusspunkt setzten Klaus Michels und Egbert Kiwitt im gesanglichen Wechsel mit dem Gefangenenchor mit der Komposition „‘s ist Feierabnd“, bevor die beiden traditionsgemäß zum Ausklang „Lily Marleen“ interpretierten.

Nach dem dreistündigen Programm haben viele bereits für das kommende Jahr erneut ihren Besuch und damit die gesangliche Mitwirkung zugesagt.